

Objektyp: **Issue**

Zeitschrift: **Schweizerisches Handelsamtsblatt = Feuille officielle suisse du commerce = Foglio ufficiale svizzero di commercio**

Band (Jahr): **22 (1904)**

Heft 444

PDF erstellt am: **11.09.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Abonnements:

Schweiz: Jährlich Fr. 6.
3tes Semester . . . 3.
Ausland: Zuschlag des Porto.
Es kann nur bei der Post
abonniert werden.

Preis einzelner Nummern 10 Cts.

Abonnements:

Suisse: un an . . . fr. 6.
2^e semestre . . . 3.
Etranger: Plus frais de port
On s'abonne exclusivement
aux offices postaux.

Prix du numéro 10 cts.

Schweizerisches Handelsamtsblatt

Feuille officielle suisse du commerce — Foglio ufficiale svizzero di commercio

<p>Erscheint 1—2 mal täglich, ausgenommen Sonn- und Feiertage.</p>	<p>Redaktion und Administration im Eidgenössischen Handelsdepartement.</p>	<p>Rédaction et Administration au Département fédéral du commerce.</p>	<p>Parait 1 à 2 fois par jour, les dimanches et jours de fête exceptés.</p>
<p>Annoncen-Pacht: Rudolf Mosse, Zürich, Bern etc. Insertionspreis: 25 Cts. die viergespaltene Borgiszeile (für das Ausland 35 Cts.).</p>		<p>Régie des annonces: Rodolphe Mosse, Zürich, Berne, etc. Prix d'insertion: 25 cts. la ligne d'un quart de page (pour l'étranger 35 cts.).</p>	

Inhalt — Sommaire

Abhanden gekommener Werttitel (Titre disparu). — Konkurse. — Faillites. — Nachlassverträge. — Concordats. — Fabrik- und Handelsmarken. — Marques de fabrique et de commerce. — Geschäftliche Lage in den Ver. Staaten von Amerika.

Amtlicher Teil — Partie officielle

Abhanden gekommene Werttitel. — Titres disparus. — Titoli smarriti.

Es werden vermisst: Talons und Coupons Nr. 4 bis und mit Nr. 12 pro 3. September 1905 bis und mit 3. September 1913 per je Fr. 75 zu den Obligationen Nr. 4863 und 4864, d. d. 2. September 1901, von je Fr. 2000, auf die Solothurner Kantonalbank in Solothurn als Schuldnerin lautend, die erstere zugunsten der Elisabeth Marti und die letztere zugunsten der Rosina Marti, Johanns sel., von Oberramsern.
An den allfälligen Inhaber der oben bezeichneten Wertpapiere ergeht hiemit die öffentliche Aufforderung, solche binnen drei Jahren, vom Tage der ersten Bekanntmachung an gerechnet, dem Unterzeichneten vorzulegen, widrigenfalls dieselben als nichtig und kraftlos erklärt würden (Art. 850 und ff. O. R.).
Solothurn, den 22. November 1904.

Der Amtsgerichtspräsident von Solothurn-Lebern:
Ant. v. Arx.

Konkurse. — Faillites. — Fallimenti.

Konkurrenzeröffnungen. — Ouvertures de faillites.
(B.-G. 281 u. 282.) (L. P. 281 et 282.)

Die Gläubiger der Gemeinschuldner und alle Personen, die auf in Händen eines Gemeinschuldners befindliche Vermögensstücke Anspruch machen, werden aufgefordert, binnen der Eingabefrist ihre Forderungen oder Ansprüche, unter Einlegung der Beweismittel (Schuldscheine, Buchauszüge etc.) in Original oder amtlich beglaubigter Abschrift, dem betreffenden Konkursante einzugeben.
Desgleichen haben die Schuldner der Gemeinschuldner sich binnen der Eingabefrist als solche anzumelden, bei Straffolgen im Unterlassungsfalle.
Wer Sachen eines Gemeinschuldners als Pfandgläubiger oder aus andern Gründen besitzt, hat sie, ohne Nachteil für sein Vorrangsrecht, binnen der Eingabefrist dem Konkursante zur Verfügung zu stellen, bei Straffolgen im Unterlassungsfalle; im Falle unzureichender Unterlassung erlischt zudem das Vorrangsrecht.
Den Gläubigerversammlungen können auch Mitschuldner und Bürgen des Gemeinschuldners, sowie Gewährpflichtige belohnen.

Les créanciers des faillites et ceux qui ont des revendications à exercer, sont invités à produire, dans le délai fixé pour les productions, leurs créances ou revendications à l'office et à lui remettre leurs moyens de preuve (titres, extraits de livres, etc.) en original ou en copie authentique.
Les débiteurs du failli sont tenus de s'annoncer, sous les peines de droit, dans le délai fixé pour les productions.
Ceux qui détiennent des biens du failli, en qualité de créanciers gagistes ou à quelque titre que ce soit, sont tenus de les mettre à la disposition de l'office, dans le délai fixé pour les productions, tous droits réservés; faute de quoi, ils encourront les peines prévues par la loi et seront déchus de leur droit de préférence, sauf excuse suffisante.
Les codébiteurs, cautions et autres garants du failli ont le droit d'assister aux assemblées des créanciers.

Ct. de Fribourg. Office des faillites de la Veveyse, à Châtel-St-Denis. (2835)
Failli: A. Ropraz et Soeurs, à Châtel-St-Denis.
Date de l'ouverture de la faillite: 16 novembre 1904.
Première assemblée des créanciers: 2 décembre 1904, à 2 heures du jour, à la salle du tribunal, Hôtel-de-Ville, à Châtel-St-Denis.
Délai pour les productions: 26 décembre 1904.

Kollokationsplan. — Etat de collocation.
(B.-G. 249 u. 250.) (L. P. 249 et 250.)

Der ursprüngliche oder abgeänderte Kollokationsplan erwächst in Rechtskraft, falls er nicht binnen zehn Tagen vor dem Konkursgerichte angefochten wird.

L'état de collocation, original ou rectifié passe en force, s'il n'est attaqué dans les dix jours par une action intentée devant le juge qui a prononcé la faillite.

Kt. Zürich. Konkursamt Andelfingen. (2834)
Gemeinschuldner: Weilenmann, Matthias, Zementier, in Hongart.
Anfechtungsfrist: Bis 3. Dezember 1904 beim Einzelrichter des Bezirksamtes Andelfingen durch Einreichung einer Klageschrift im Doppel.

Kt. Zürich. Konkursamt Riesbach in Zürich V. (2836*)
Gemeinschuldner: Haas, Leopold, von Zürich, wohnhaft Dufourstrasse Nr. 165, in Zürich V.
Anfechtungsfrist: Bis und mit 3. Dezember 1904 beim Einzelrichter im beschleunigten Verfahren des Bezirksamtes Zürich durch Einreichung einer Klageschrift im Doppel.

Ct. de Vaud. Office des faillites de Lausanne. (2830)
Failli: Desponds, Jules, chaussures, à Lausanne.
Délai pour intenter l'action en opposition: 3 décembre 1904.

Ct. de Neuchâtel. Office des faillites du Locle. (2829)
Failli: Lambert, Emile, fabricant d'assortiments, aux Ponts-de-Martel.
Délai pour intenter l'action en opposition: 3 décembre 1904 inclusivement.

Abänderung des Kollokationsplanes. — Rectification de l'état de collocation
(B.-G. 251.) (L. P. 251.)

Der ursprüngliche oder abgeänderte Kollokationsplan erwächst in Rechtskraft, falls er nicht binnen zehn Tagen vor dem Konkursgerichte angefochten wird.

L'état de collocation, original ou rectifié, passe en force, s'il n'est attaqué dans les dix jours par une action intentée devant le juge qui a prononcé la faillite.

Kt. Basel-Stadt. Konkursamt Basel-Stadt. (2844)
Gemeinschuldner: Borner, Leo Martin, Zirkusunternehmer.
Anfechtungsfrist: Bis 3. Dezember 1904.

Ct. de Genève. District de Genève. (2842)
Ensuite d'une nouvelle production, l'état de collocation de la succession répuiliée Philippon, L., quand vivait architecte, à Genève, a été rectifié.
Les créanciers peuvent prendre connaissance de cette rectification à l'office des faillites et les actions en opposition doivent être intentées dans les dix jours dès la présente publication, soit jusqu'au 4 décembre 1904.
L'administrateur de la liquidation:
H. L. Duchosal.

Schluss des Konkursverfahrens. — Clôture de la faillite.
(B.-G. 268.) (L. P. 268.)

Kt. Bern. Konkursamt Bern-Stadt. (2832)
Gemeinschuldnerin: Kommanditgesellschaft J. Lehmann & Cie., Kindermehlfabrik, Thunstrasse 4, in Bern.
Datum des Schlusses: 17. November 1904.

Konkurssteigerungen. — Vente aux enchères publiques après faillite.
(B.-G. 257.) (L. P. 257.)

Kt. Bern. Konkursamt Schwarzenburg. (2837)
Im Konkurse gegen Schmutz, Christian, gew. Wirt zum Ottenleubad, wird Samstag den 21. Januar 1905, nachmittags von 2 Uhr an, im Gasthof zum «Bären» in Schwarzenburg öffentlich versteigert die Gasthofbesitzung zum «Bären» in Schwarzenburg, wozu gehören:
1) Ein für Fr. 70,000 brandversichertes Gasthofgehäude samt Gebäudeplatz und Hofraum.
2) Eine für Fr. 9200 brandversicherte Scheune mit Eiskeller, webst Gebäudeplatz und Umschwung.
3) Ein Stück Garten und Ackerland im sog. Stengeli, haltend zirka 6 a. Auf demselben befinden sich ein Gartenhaus und eine Kegelbahn.
4) Fünf weitere in der Nähe des Dorfes gelegene Grundstücke (Acker- und Wiesenland) im Halte von zusammen 4 ha 9,5 a = 11 Juch. 15,000 □ Fuss.
Grundsteuerschatzung Fr. 65,210.
Amtliche Schätzung Fr. 130,000.
Die Steigerungsgedinge liegen vom 20. Dezember 1904 hinweg im Bureau des hiesigen Konkursamtes zur Einsicht auf.
Schwarzenburg, den 19. November 1904.
Der Konkursverwalter: Bill, Notar.

Kt. Schwyz. Betriebsamt Ingenbohl in Brunnen. (2841)
Aus dem Konkurse des Höner-Rauber, Carl, in Basel, und im Auftrage des Tit. Konkursamtes Schwyz werden Donnerstag den 24. November 1904, nachmittags 4 1/4 Uhr bei den Lagerhäusern der G. B. Station Brunnen in Brunnen 3 Wagen = 451 Säcke = 30,000 kg Reiskele gegen Barzahlung schuldenrechtlich versteigert. Um event. Auskunft wende man sich an das obgenannte Amt.

Kt. Basel-Land. Konkursamt Sissach. (2833)
Freitag, den 9. Dezember 1904, nachmittags 4 Uhr, wird obgenannte Amtsstelle dem Fiechter-Fiechter, Karl, Posthalter, in Böckten, im Gasthof zum «Hirschen» daselbst zufolge Konkurses öffentlich versteigern:
1) Sekt. A 12. Untere Hälfte Behausung Nr. 8 nebst Hälfte Scheune, Stallung, Schopf und Hintergehäude im Dorfe Böckten.
2) Sekt. A. 55, 7 a 68,50 m² Kraut- und Baumgarten neben und hinter dem Hause.
Amtliche Gesamtschätzung Fr. 7000.
Die Steigerungshedingungen liegen vom 29. November 1904 an zur Einsicht auf.

Ct. de Genève. Office des faillites de Genève. (2834)
Failli: Hémerly, Charles, entrepreneur, domicilié à Plainpalais.
Jour, heure et lieu de la vente: Mercredi 11 janvier 1905, à 10 heures du matin, à Genève, au Palais de Justice, Place du Bourg-de-Four, dans la salle A du tribunal de première instance (2^e cour, 1^{er} étage).
Désignation des immeubles à vendre: Les immeubles à vendre sont

inscrits sur les registres du nouveau cadastre de la commune des Eaux-Vives.

Ils consistent en: La parcelle 3613, feuille 4, d'une contenance de treize ares, onze mètres, quarante décimètres.

La parcelle 3615, feuille 4, d'une contenance de trois ares, nonante-six mètres, sur laquelle existe, lieu dit «Les Allières», un bâtiment non achevé, portant le n° 899 ter, d'une surface de cinquante-neuf mètres, cinquante décimètres, à destination de logement, construit en maçonnerie.

La parcelle 3617, feuille 4, d'une contenance de deux ares, trente-sept mètres, soixante décimètres.

Lotissement et mises à prix: Les fonds à vendre seront exposés aux enchères publiques en trois lots, en conformité d'un plan de division dressé par M. Maurice Delessert, géomètre-agréé, en date à Genève du 1^{er} août 1904, déposé à l'office des faillites.

Le premier lot comprendra: 1^o la sous-parcelle 3613 A, d'une contenance de quatre ares, nonante-huit mètres, vingt décimètres; 2^o la sous-parcelle 3617 B, d'une contenance de cinquante mètres et sera adjugé même au dessous de la mise à prix primitivement fixée à treize mille sept cent cinq francs, montant de l'estimation (fr. 13,705).

Le deuxième lot comprendra: 1^o la sous-parcelle 3613 C, d'une contenance de cinq ares, quarante mètres, vingt décimètres; 2^o la sous-parcelle 3617 B, d'une contenance de huit mètres; 3^o l'indivision de la sous-parcelle 3617 C, d'une contenance de nonante-deux mètres, nature chemin, et sera adjugé même au dessous de la mise à prix primitivement fixée à dix mille neuf cent soixante-quatre francs, montant de l'estimation (fr. 10,964).

Le troisième lot comprendra: 1^o la sous-parcelle 3613 B, d'une contenance de deux ares, septante-trois mètres; 2^o la sous-parcelle 3617 A, d'une contenance de quatre-vingt-sept mètres, soixante décimètres; 3^o la parcelle 3615, d'une contenance de trois ares, nonante-six mètres, sur laquelle existe, lieu dit «Les Allières», un bâtiment portant le n° 899 ter, non achevé, d'une surface de cinquante-neuf mètres, cinquante décimètres, à destination de logement, construit en maçonnerie; 4^o l'indivision de la sous-parcelle 3617 C, d'une contenance de nonante-deux mètres, nature chemin, et sera adjugé, même au dessous de la mise à prix primitivement fixée à vingt-deux mille francs, montant de l'estimation (fr. 22,000).

Avis. L'état des charges et conditions de la vente est déposé à l'office des faillites de Genève, où chacun peut en prendre connaissance.

Nachlassverträge. — Concordats. — Concordati.

Verhandlung über den Nachlassvertrag. — Délibération sur l'homologation de concordat. (B.-G. 804.) (L. P. 804.)

Die Gläubiger können ihre Einwendungen gegen den Nachlassvertrag in der Verhandlung anbringen.

Les opposants au concordat peuvent se présenter à l'audience pour faire valoir leurs moyens d'opposition.

Ct. de Genève. Tribunal de première instance de Genève. (2838/39)

Débitur: Castelli, Jean, entrepreneur, Boulevard Carl Vogt, 41, à Genève.

Jour, heure et lieu de l'audience: Jeudi, 24 novembre 1904, à 9 heures du matin, au tribunal de première instance, sis à Genève, Palais de Justice, Place du Bourg-de-Four, 2^e cour, 1^{er} étage, salle A.

Débitrice: Société anonyme de l'Hôtel-Pension «Les Chamois», à Leysin.

Jour, heure et lieu de l'audience: Jeudi, 24 novembre 1904, au tribunal de première instance, sis à Genève, Palais de Justice, Place du Bourg-de-Four, 2^e cour, 1^{er} étage, salle A.

Bestätigung des Nachlassvertrags. — Homologation du concordat. (B.-G. 808.) (L. P. 808.)

Kt. Bern. Konkurskreis Burgdorf. (2843)

Schuldner: Schwyzer, Josef, Negoziante, zum Rössli, in Burgdorf. Datum der Bestätigung: 11. November 1904.

Burgdorf, den 22. November 1904.

Der Sachwalter: Hans Born, Notar.

Verschiedene Bekanntmachungen. — Avis divers.

Kt. Zürich. Konkursgericht Zürich. (2841)
Ediktal-Ladung.

Gegen Romeri, Pietro, Weinhandlung, zuletzt wohnhaft gewesen Köchlistrasse Nr. 10, in Zürich III, dessen gegenwärtiger Aufenthaltsort hier unbekannt ist, hat Rechtsanwalt F. Wenger, in Zürich I, namens Figini Evangeliste e figli, in Lecco, für die Forderung von Fr. 3361. 80, nebst Zins und Kosten, gestützt auf Art. 190 des Betreibungs- und Konkursgesetzes, das Konkursbegehren gestellt.

Zur Verhandlung über dieses Begehren ist Termin angesetzt auf Samstag, den 26. November 1904, vormittags 10 Uhr. Es steht dem Schuldner frei, zur genannten Zeit vor dem Konkursrichter im Gerichtsgebäude, Flössergasse 15, Parterre, Seinau-Zürich, zu erscheinen. Im Falle Nichterscheins wird auf Grundlage der Akten entschieden.

Zürich, den 19. November 1904.

Namens des Konkursrichters,
Der Gerichtsschreiber: Zolliker.

Bldg. Amt für geistiges Eigentum. — Bureau fédéral de la propriété intellectuelle.

Marken. — Marques.

Eintragungen. — Enregistrements.

Nr. 17972. — 19. November 1904, 8 Uhr.

Chem. Fabrik Edelweiss, Max Weil,
Kreuzlingen (Schweiz).

Lederkonservierungsmittel.

„Japan Crème Maxolin“

Nr. 17973. — 19 novembre 1904, 8 h.

J. Léopold Veuve, fabricant,
Landeron (Suisse).

Articles de cartonnage.



Nr. 17974. — 19. November 1904, 8 Uhr.

Styria-Fahrradwerke, Joh. Puch & C^{omp},
Graz (Oesterreich).

Fahrräder, Motorräder und deren Teile.



Nr. 17975. — 18 novembre 1904, 8 h.

Bucher-Moser & C^o, fabricants,
Chaux-de-Fonds (Suisse).

Spiraux.



Nr. 17976. — 21 novembre 1904, 8 h.

V^o Léo Juvet, fabricante,
Fleurier (Suisse).

Boîtes, cadrans, mouvements,
clefs de montres et étuis.



Nr. 17977. — 18. November 1904, 3 Uhr.

Carl Pfister, Fabrikant,
Bern (Schweiz).

Getreide-Kaffee.

„SANITAS“

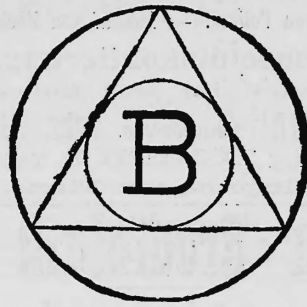
Nr. 17978. — 18. November 1904, 5 Uhr.

Hesse, Newman & C^o, Kaufleute,
Hamburg (Deutschland).

Getreide, Sämereien; Pilze, Küchenkräuter, Hopfen, Rohbaumwolle, Flachs, Zuckerrohr; Nutzholz, Farbholz, Gerberlohe, Kork, Wachs, Baumharz, Nüsse, Bambusrohr, Rotang, Kopra, Maisöl, Palmen, Rosenstämme, Treibzwiebeln, Treibkeime, Treibhausfrüchte; Moschus, Vogelfedern; Talg, rohe und gewaschene Schafwolle; Klauen, Hörner, Knochen, Felle, Häute, Fischhaut, Fischeler; Muscheln, Trau, Fischbein, Kokons, Hausenblase, Korallen; Steinnüsse, Menagerietiere, Schildpatt; Pessarieren, Suspensorien, Wasserbetten, Stechbecken, Inhalationsapparate, mediko-mechanische Maschinen; künstliche Gliedmassen und Augen; Mittel gegen die Rehlau und andere Pflanzensobädlinge; Schuhe, Stiefel, Pantoffel, Sandalen; Koller, Pferdedecken, Tischdecken, Läufer, Teppiche; Gardinen, Krawatten, Korsetts, Strumpfhalter, Handschuhe; Petroleumfackeln, Magnesiumfackeln, Pechfackeln, Glühstrümpfe; Öfen, Wärmflaschen, Kaloriferen, Rippenheizkörper, elektrische Heizapparate; Kochherde, Kochkessel, Backöfen, Brutapparate, Obst- und Malzdarren, Petroleumkocher, Gaskocher, elektrische Kochapparate, Ventilationsapparate; Borsten, Bürsten, Besen, Schrubber, Pinsel, Quäste, Plassavafasern, Kratzbürsten, Weberkarden, Teppichreinigungsmittel, Bohnenapparate, Kämmen, Schwämme, Brennscheren, Haarschneideapparate, Schafscheren, Rasiermesser, Rasierpinsel, Puderquäste, Streichriemen, Kopfwalzen, Frisiermützen, Lockenwickel, Haarpfelle, Haarnadeln, Barthinden, Schminke, Puder, Refractionsseurs, Menschenhaare, Perücken, Flechten; photographische Trockenplatten, photographische Papiere; Erze, Marmor, Schiefer, Kohlen, Tonerde, Bimsstein, Marienglas, Asphalt, Schmirgel und Schmirgelwaren; Dichtungs- und Packungsmaterialien, nämlich: Gummiplatten, gewellte Knpferringe, Stopfbüchsen, Handpackungen, Wärmeschutzmittel, nämlich: Korksteine, Korkscheiden, Kieselguhrpräparate, Schlackenwolle, Glaswolle, Asbest-Feuerschutzmasse, Asbestschiefer, Asbestfarbe, Asbestplatten, Asbestfilzplatten, Jute-, Kork- und Asbest-Isolierschnur, Moos-Torf-Schalen. Büchsenverschluss, Asbest, Asbestpulver, Asbestpappen, Asbestfäden, Asbestgeflecht, Asbesttuche, Asbestpapiere, Asbestschnüre, Putzwolle, Putzbaumwolle; Guano, Superphosphat, Kalnit, Knochenmehl, Thomasschlackemehl, Fischguano, Pflanzennährsalze, Roheisen; Eisen und Stahl in Barren, Blöcken, Stangen,

Platten, Blechen, Röhren; Eisen- und Stahldraht; Kupfer, Messing, Bronze, Zink, Zinn, Nickel, Neusilber und Aluminium in rohem und teilweise bearbeitetem Zustande, und zwar in Form von Barron, Rosetten, Rondoellen, Platten, Stangen, Röhren, Blechen und Drähten; Bandelisen, Weillblech, Lagermetall, Zinkstaub, Stahlkugeln, Stahlspäne, Stannol, Bronzumpulver, Blattmetall, Quecksilber, Lotmetall, Yellow-Metall, Antimon, Magnesium, Palladium, Wismut, Wolfram, Platindraht, Platinschwamm, Platinblech, Magnesiumdraht, Vieh-, Schiffs- und Treihketten, Anker, Eisenbahnschienen, Schwellen, Laschen, Nägel, Trefonds, Unterlagsplatten, Unterlagsringe, Drahtstifte; Fassonstücke aus Schmiedeeisen, Stahl, schmiedebarem Eisenguss, Messing und Rotguss; Säulen, Träger, Kandelaber, Konsolen, Balluster, Treppenteile, Kransäulen, Telegraphenstangen, Schiffschrauben, Spanten, Bolzen, Niete, Stiften, Schrauben, Muttern, Splinte, Haken, Klammeren; Ambosse, Sperrhörner, Steinrammen, Sensen, Sichel, Strohmesser, Scheren, Heu- und Dunggabeln, Hauer, Pflanzmesser, Hieb- und Stichwaffen, Maschinenmesser, Aexte, Belle, Sägen, Pflugschare, Korkzieher, Schaufeln, Blasehänge und andere Werkzeuge aus Eisen und Stahl; Stachelzanddraht, Drahtgewebe, Drahtkörbe, Vogelbauer, Fischhangeln, Angelgerätschaften; künstliche Köder; Netze, Harpunen, Reusen, Fischkästen, Hufelsen, Hufnägel, gusseiserne Gefässe; metallene Signal- und Kirchenglocken; Bädewannen, Wasserklosetts, Kaffeemühlen, Kaffeemaschinen, Waschmaschinen, Wäschemangeln, Wringmaschinen, Filter, Kräne, Flaschenzüge, Bagger-Rammen, Winden, Aufzüge; Radreifen aus Eisen, aus Stahl und aus Gummi; Achsen, Schlittschuhe, Geschütze, gelochte Bleche; Sprungfedern, Wagenfedern, Roststähle, Möbel- und Bauherschläge, Schlösser, Geldschränke, Kassetten, Ornamente aus Metallguss; Schnallen, Agraffen, Oesen, Karabinerhaken, Bügelisen, Sporen, Steigbügel, Kürasse, Blechdosen, Fingerhüte, gedrehte, gefräste, gebohrte und gestanzte Fassonmetallteile; Drahtseile, Schirmgestelle, Massstäbe, Spicknadeln; Sprachrohre, Stockzangen, gestanzte Papier- und Blechbuchstaben; Schablonen, Schmierbüchsen, Buchdrucklettern, Winkelbaken, Rohrbrunnen, Rauchhelme, Taucherapparate, Nähmaschinen, Kleiderstähle, Feldschmieden, Wagen zum Fahren, einschliesslich Kinder- und Krankenwagen; Fahrräder, Wasserfahrzeuge, Feuerspritzen, Schlitten, Karren, Wagenräder, Speichen, Feigen, Nahen, Rahmen, Lenkstangen, Pedale, Fahrradständer; Farben Farbstoffe, Bronzearten, Farbhölzextrakte; Leder, Sättel, Klopfeitschen, Zaumzeug, lederne Riemen; Treibriemen; lederne Möbelbezüge; Feuerelmer, Leder- und Gummischäfte, Sohlen, Gewehrfutterale, Patronentaschen, Aktenmappen, Schuhelastiks; Peize, Peizhesatz, -Schals, -Muffen und -Stiefel, Firnisse, Lacke, Harze, Klebstoffe, Dextrin, Leim, Kitte, Wichse, Fleckwasser, Bohnermasse, Nähwachs, Schusterwachs, Degras, Wagenschmiere, Schneidkreide; Garne, Zwirne, Bindfäden, Waschlappen, Tauwerk, Watte, Wollfilz, Haarfilz, Pferdehaare, Kamelhaare, Haaf, Jute, Seegras, Nesselfasern, Rohselde, Bettfedern; Bier, Porter, Ale, Malzextrakt, Fruchtsäfte, Kumys, Limonaden, Bitters, Saucen, Punschextrakte, Rum, Cognac, Fruchthäuter, Rohspiritus, Spirit, Presshefe; Tafelaufsätze, Teller, Schüsseln und Beschläge aus Neusilber, Nickel und Aluminium; Schlittenschellen; Schilder aus Porzellan; Gummischuhe, Luftreifen, Gummischläuche, Hanfschläuche, Schweissblätter, Badekappen, chirurgische Gummiwaren, Radlergummi; technische Gummiwaren in Gestalt von Platten, Ringen, Schnüren, Kugeln, Benteln und Riemen; Dosen, Büchsen, Serviettenringe; Federhalter und Platten aus Hartgummi; Gummischüre, Gummihandschuhe, Gummipropfen, Rohgummi, Kautschuk, Guttapercha, Balata, Koffer, Reisetaschen, Tabaksbeutel, Tornister, Geldtaschen, Brieftaschen, Zeitungsmappen, Photographie-Alboms, Hutfutterale, Feldstecher, Brillen, Maulkörbe; Anthracit, Koks, Feuerzunder; Stearin, Paraffin, Knöpfe; Matratzen, Polsterwaren; Strandkörbe, Leitern, Stiefelnechte, Garnwinden, Harken, Wäscheklammern, Mulden, Fässer, Körbe, Kisten, Kästen, Schachteln, Bretter, Dauben, Bilderrahmen, Goldleisten, Türen, Fenster; Stiefelholz, Bootsräume, Särge, Werkzeughefte, Flaschenhüllen, Korkwesten, Korksohlen, Korkhilder, Korkplatten, Rettungsringe, Korkmehl, Holzspäne; Strobgelichte; Pulverhörner, Sohuanziehler, Pfeilenspitzen, Stockgriffe, Türklinken, Schildpatt-liaarpfeile und Messerschalen, Elfenbein, Billardhülle, Klaviertastenplatten, Würfel, Falzbeine, Elfenbeinschmuck, Meerscham, Meerschamuffeine, Ceilindobälle, Celluloidkapseln, Celluloidbroschen, Zigarrenspitzen, Mantelbesätze, Puppenköpfe, gepresste Ornamente aus Cellulose, Spinnräder, Treppentrufen, Kegel, Kugeln, Bienenkörbe, Starkästen, Ahornstifte, Buchsbaumplatten, Uhrgehäuse; Maschinenmodelle aus Holz, Eisen und Gips, ärztliche und zahntechnische, pharmazeutische, orthopädische, gymnastische, geodätische, physikalische, chemische, elektrotechnische, nautische, photographische Instrumente und Apparate, Desinfektionsapparate, Messinstrumente, Wagen zum Wagen, Kontrollapparate, Verkaufautomaten, Dampfkessel, Kraftmaschinen, Göpel, Mähmaschinen, Dreschmaschinen, Milchzentrifugen, Kellereimaschinen, Schrotmühlen, Automobilen, Lokomotiven; Werkzeugmaschinen, einschliesslich Nähmaschinen, Schreibmaschinen, Strickmaschinen und Stäckmaschinen; Pumpen, Förderschnecken, Eismaschinen, lithographische und Buchdruck-Pressen; Maschinenteile, Papierkörbe, Matten, Klingelzüge, Orgeln, Klaviere, Drehorgeln, Streichinstrumente, Blasinstrumente, Trommeln, Zieh- und Mundharmonikas, Maultrommel, Schlaginstrumente, Stimmgabeln, Darmsaiten, Notenpulte, Spieldosen, Musikautomaten; Gelees, Schmalz, Speisefette, Tee, Graupen, Sago, Griess, Makkaroni, Fadennudeln, Kakao, Schokolade, Bonbons, Zuckerstangen, Suppentafeln, Biskuits, Brot, Zwiebacke, Haferpräparate, Bakcpulver, Malz, Honig; Schreib-, Pack-, Druck-, Seiden-, Pergament-, Luxus-, Bunt- und Tonpapier; Pappe, Karton, Kartonagen, Lampenschirme, Briefkuverte, Papierservietten, Brillenfutterale, Spiel- und Landkarten, Kalender, Kottillonorden, Tüten, Tapeten, Holztapeten, Lumpen, altes Papier, altes Tauwerk; Presspau, Zellstoff, Holzschliff, Photographien, photographische Druckereizugnisse; Etiketten, Siegelmarken, Ständrücke, Chromos, Oeldruckhilder, Kupferstiche, Radierungen, Bücher, Broschüren, Zeitungen, Prospekte, Diaphanlen; Ess-, Trink-, Koch-, Waschgessir und Standgefässe aus Steingut, Glas und Ton; Demijohns, Schmelzbleg, Retorten, Reagenzgläser, Lampenzylinder, Rohglas, Fensterglas, Bauglas, Hohlglas, farbiges Glas, optisches Glas; Tonröhren, Glasröhren, Glas- und Porzellanisolatoren, Ziegel, Verblendsteine, Terrakotten, Nippfiguren, Kacheln, Mosaikplatten, Tonornamente, Glasmosaiken, Glasrispen, Glasuren, Sparbüchsen, Tonpfeifen; Schnüre, Quasten, Kissen, angefangene Stickerelen; Franssen, Borten, Litzen, Spitzen, Schreibstahlfedern, Malfarven, Radiermesser, Blei- und Farbstifte, Gummistempel, Geschäftsbücher, Schriftenordner, Lineale, Winkel, Reisszeuge, Heftklammern, Heftzwecken, Malleinwand, Siegellaok, Klebmaterialien, Paletten, Mahlbretter, Wandtafeln, Globen, Rechenmaschinen, Modelle; Riider und Karten für den Anschauungsunterricht und Zeichenunterricht; Schuimappen, Federkästen, Zeichenkreide, Estompen, Schleferstafeln, Griffel, Zeichenhefte; Putzpomadde, Wiener-Kalk, Putztücher, Polierrot, Putzleder, Rostschutzmittel, Waschbhan, Turngeräte; Schwefelfäden, Knallsignale, Lithographiesteine, lithographische Kreide; Mühlesteine, Schiefelsteine; Pech, Rohrgewebe, Torfmull, Gips, Dachpappen, Kunststeinfabrikate, Stuckrossetten; Rohtabak, Kautabak, Schnupftabak, Linoleum, Persönliche, Rollschutzwände, Segel, Rouleaux, Holz- und Glas-Jalousien, Säcke, Betten, Zeite, Uhren; Webstoffe und Wirkstoffe aus Wolle, Kunstwolle, Baumwolle, Flachs, Hanf, Seide, Kunstseide, Jute, Nessel und ans

Gemischen dieser Stoffe im Stück; Samte, Plüsch; leinene, halbleinene, baumwollene, wollene und seidene Waschestoffe; Wachtuch, Ledertuch, Filztuch; Bernstein, Bernsteinschmuck, Bernsteinmündstücke, Ambröidplatten, Ambröidstangen; Masken, Fahnen, Flaggen, Fächer, Oellits, Entwickler und chemische Präparate für photographische Zwecke.



Nr. 17979. — 21. November 1904, 8 Uhr.

Richard Beuttner & Co, Kaufleute,
Zürich (Schweiz).

Blattgolds.



Nr. 17980. — 21. November 1904, 8 Uhr.

Richard Beuttner & Co, Kaufleute,
Zürich (Schweiz).

In Kupferkapseln gefasste Borstpinsel zum Anstreichen
und Lackieren.



Nichtamtlicher Teil — Partie non officielle

Verschiedenes — Divers.

Geschäftliche Lage in den Ver. Staaten von Amerika. Die «New Yorker Handelszeitung» schreibt in ihrer Wochenschau vom 12. November: Die Geschäftswelt des Landes hat den glänzenden Sieg Roosevelts über den Gegenkandidaten, seine mit erstaunlicher Mehrheit erfolgte Wahl zum Präsidenten, mit grosser Genugtuung begrüsst. Der Sieg der republikanischen Partei bedeutet, dass der Farmer, der Fabrikant, der Geschäftsmann mit den bestehenden Verhältnissen zufrieden ist, und er gewährleistet Zunahme der Prosperität, welche sich in den letzten Wochen in Handel und Industrie wieder einzustellen begann und die durch Erfolg der Gegenpartei vielleicht einen Rückschlag erfahren hätte. Die Fondsbörse hat das Resultat der Wahl mit entsprechender Hanne aufgenommen, und auch auf anderen Gebieten machen sich Beweise des vermehrten Vertrauens auf die geschäftliche Zukunft des Landes geltend. Auf Grund der Ueberzeugung, dass die Wahl Roosevelts die Beibehaltung der bisherigen Tarifpolitik garantiert, zeigt sich seitens der Roheisen-Produzenten festere Preishaltung als zuvor. Und da bereits Erwartungen laut werden, dass die Roheisenpreise in den nächsten Monaten auf \$ 19 bis \$ 20 pro Tonne geben mögen, ist wieder von grösserer Einfuhr von europäischem Roheisen die Rede. Dazu lässt die Oktober-Statistik, trotz starker Vermehrung der Roheisen-Kapazität, ansehnliche Abnahme der unverkauften Vorräte ersehen, ein Beweis, dass der Konsum die gesteigerte Produktion noch übersteigt. Mit dem grösseren Roheisenverbrauch geht stärkere Nachfrage nach Stahl Hand in Hand, und als direkte Folge des Wahlsieges der Republikaner sind in dieser Woche von Bahngesellschaften grosse Orders für Material und Ausrüstung alter Art plaziert worden. Im Kupfermarkt zeigt sich eine bemerkenswerte Expansion der Nachfrage für Inland- und Ausland-Konsum, und wie in Roheisen hat die Berichtswoche auch für Kupfer höhere Preise gebracht. Die aufsteigende Tendenz erstreckt sich auf die Märkte für sonstige Stapelprodukte, wie Getreide, Provisionen und Zucker, sowie auf Rohstoffe der Textilfabrikation, wie Wolle, Rohseide und Flachs. Dagegen hat das dieswöchentliche Geschäft in Baumwolle den Hausiers Enttäuschung gebracht. Während man nach der Wahl auf einen besseren Markt gerechnet hatte, ist Januar-Lieferung unter die Preisgrenze von 10 cts. zurückgegangen, und die vorherrschende Stimmung ist zugunsten weiterer Ermässigung der Notierungen. Trotzdem im Süden viel Baumwolle für höhere Preise vom Marke gehalten wird, findet jede Nachfrage reichliche Deckung zu Marktpreisen. In Fall River ist es nicht zu einer Einigung zwischen Fabrikanten und Arbeitern gekommen, und wiewohl die seit Juli geschlossenen Spinnereien am kommenden Montag wieder eröffnet werden sollen, verhalten sich die Arbeiter andauernd ablehnend. Der Eintritt normaler Verhältnisse in der Baumwollwaren-Industrie verzögert sich in bedauerlicher Weise. Die meisten anderen industriellen Branchen kennzeichnen sich dagegen durch zunehmende Aktivität, was besonders auf die Fabrikation von Wollen-, Seiden- und Schuhwaren zutrifft. Die den Eisen- und Stahlfabriken wie den Wagenbau-Anstalten seitens der Bahnen zugehenden grossen Aufträge zeigen, dass die Bahngesellschaften sich in prosperierender Lage befinden. Und wiewohl die Erntebewegung noch gegen letztes Jahr zurücksteht, so sind doch die Bahnhüter hinsichtlich der geschäftlichen Ansichten, besonders im Westen und Süden, optimistisch gestimmt. Der Eintritt kühliger Witterung und das Herannahen der Feiertagszeit ist geeignet, das Detailgeschäft zu beleben und den Grossisten gute Nachordres zuzuführen. Die Bankumsätze erweitern sich, die Zahl der Fallissements ist verhältnismässig klein, und insgesamt scheinen für den Rest des geschäftlich trübe begonnenen Jahres hochgespannte Erwartungen berechtigt zu sein.

Vermittlung von Darlehen,
Kauf u. Verkauf von Wertpapieren
Belehnungen von Policen. — Ankauf von Buchforderungen.

Wechseldiskontierungen.
Informationen im In- und Auslande.

„JUSTITIA“ Rechtsbureau, Gebr. Bühlmann,
Neu-Seiden-Hof, ZÜRICH I, Telephon 2985.
Eingetragene Firma. (2379:)

Zürcher Brodfabrik A. G.

Generalversammlung.

Die Herren Aktionäre werden hiemit auf Samstag, den 10. Dezember 1904, vormittags 11 Uhr, in den «Blauen Seidenhof», Seidengasse, Zürich, Zimmer Nr. 6 eingeladen, zur Erledigung folgender

Traktanden:

- 1) Abnahme der Jahresrechnung pro 30. September 1904.
- 2) Festsetzung der Dividende.
- 3) Erneuerungswahl von zwei Mitgliedern des Verwaltungsrates.
- 4) Wahl der Revisoren. [2469]
- 5) Verschiedenes.

Die Rechnung liegt vom 30. November an im Bureau der Brodfabrik zur Einsicht offen, woselbst auch die Stimmkarten zu beziehen sind. Stimmberechtigt sind diejenigen Aktionäre, welche sich über den Besitz von Aktien bis zwei Tage vor der Generalversammlung bei den vom Verwaltungsrat zu bezeichnenden Stellen ausweisen.

Zürich, den 21. November 1904.

Der Verwaltungsrat.

Société anonyme
La Sauvegarde
à Neuchâtel.

Messieurs les actionnaires sont convoqués en (2464:)

assemblée générale extraordinaire

le vendredi, 9 décembre 1904, à 3 heures après-midi, à l'Etude Ed. Junier, notaire, 6, rue du Musée, à Neuchâtel. Ils devront opérer jusqu'au mercredi, 7 décembre 1904, à 6 heures du soir, au siège social, le dépôt de leurs actions; en échange de ce dépôt, ils recevront un récépissé nominatif et personnel qui leur servira de carte d'admission pour l'assemblée générale extraordinaire.

Ordre du jour:

- 1° Rapports du conseil d'administration:
 - a. sur l'apport du domaine du Bois Bertre (Orne) fait à la société par M. Martin de Boville.
 - b. sur l'augmentation du capital social de fr. 200,000.
 - c. sur diverses modifications à apporter aux statuts.
 - d. sur l'acquisition d'une vigne au Landeron.
- 2° Discussion et vote des résolutions proposées par le conseil d'administration.
- 3° Nomination éventuelle de deux administrateurs.

Neuchâtel, le 15 novembre 1904.

Le conseil d'administration.

Amtliches Güterverzeichnis

(Beneficium Inventarii).

Federer, Adolf Josef, Ingenieur, von Freiburg, geboren 1866, gewesener Teilhaber der Kollektivgesellschaft Federer & Naegle, Patentbureau, Hirschengraben Nr. 4 in Bern, wohnhaft gewesen Dählhölzliweg Nr. 8, Bern. Eingabefrist: Bis und mit 25. Januar 1905.

Nichteingabe wird als Verzicht auf die Forderung ausgelegt. Eingaben an die Firma sind ausdrücklich als solche zu bezeichnen.

Bern, den 22. November 1904.

[2471]

Der Amtsschreiber: **Bütikofer.**

Beneficium Inventarii.

Zur Ausmittlung von Soll und Haben des alt Land-Säckelmeisters Fel. Jos. Stockmann, in Sarnen, Inhaber der Firma «Spar- & Leihkasse F. J. Stockmann» (H.-R. vom 12. Januar 1888) — nicht zu verwechseln mit der Firma «Spar- & Leihkasse von Felix Stockmann» — hat die obergerichtliche Justizkommission auf Verlangen des Vormundes die Aufnahme des amtlichen Inventars bewilligt.

Demzufolge werden Gläubiger und Ansprecher von Vermögensstücken des Genannten aufgefordert, ihre Ansprüche und Forderungen, unter Einreichung der Beweismittel (Schuldscheine, Buchauszüge etc., Kapitalien und Marchzinsen ausgenommen, in Original oder amtlich beglaubigter Abschrift, Kapitalzinsen postenweise) bis und mit 31. Dezember nächsthin, dem Konkursamt Obwalden in Alpnach einzugeben, ansonst sie unter Vorbehalt von Art. 234 des Bundesgesetzes über Schuldbetreibung und Konkurs, ihrer Rechte verlustig gehen. (2463:)

Innert gleicher Frist haben diejenigen, welche Sachen des Genannten als Pfandgläubiger oder aus andern Gründen besitzen, sowie die Schuldner ihre Verbindlichkeiten, unter Straffolge im Unterlassungsfalle, anzumelden.

Sarnen, den 15. November 1904.

Für die Obergerichtskanzlei Obwalden:

J. Wirz, Aktuar.

Chemin de fer électrique Fribourg - Morat - Anet.

Messieurs les actionnaires sont convoqués en

assemblée générale ordinaire

sur le samedi, 3 décembre 1904, à 2 1/2 heures de l'après-midi,
à l'Hôtel de la Tête Noire, à Fribourg,

avec l'ordre du jour suivant: (2415:)

- 1° Approbation des comptes de l'exercice de 1903 et décharge au conseil d'administration.
- 2° Nomination d'un membre du conseil d'administration en remplacement de M. Guillot-Chervet, député, dont le mandat est expiré.
- 3° Nomination des censeurs pour l'exercice 1904.
- 4° Autorisation au conseil d'administration de contracter un emprunt de fr. 500,000 destiné à consolider la dette flottante, à solder les dépenses pour les travaux de construction et à parachever les installations.

Pour prendre part à la séance, Messieurs les actionnaires devront déposer leurs titres au siège social, 14, grand'rue, à Fribourg, jusqu'au 28 novembre 1904, à 5 heures du soir, où des cartes d'admission à l'assemblée générale leur seront délivrées.

Le président du conseil d'administration:

L. Cardinaux.

Vorschüsse auf Wertpapiere

Gegen Hinterlage couranter Wertpapiere gewähren wir gegenwärtig Vorschüsse auf 3 Monate à 4 1/2 % Zins p. a. ohne Provisionsberechnung.
Basel, 4. November 1904.

(106.)

Schweizerischer Bankverein.

Schläpfer, Blankart & Cie., 12 Neuenhofstrasse, Zürich. Bankgeschäft.

Ausführung von Börsenaufträgen im In- und Auslande. [2041]

Vermittlung von Kapitalanlagen.

Eröffnung laufender Rechnungen.

Vorschüsse gegen Hinterlage couranter Wertpapiere.

Diskonto von in- und ausländischen Wechseln.

Ersparniscassa Olten.

Garantiert von der Bürgergemeinde. — Reservefonds Fr. 530,000.

Wir sind bis auf weiteres Abgeber von (2304:)

3 3/4 % Obligationen

auf den Namen oder Inhaber lautend, gegenseitig auf 3 Jahre fest, mit vorheriger sechsmonatlicher Kündigung.

Olten, den 26. August 1904.

Die Verwaltung.

1° komprimierte blanke Stahl-

WELLEN

Grösstes Lager. — Prompte und billige Bedienung.

Affolter, Christen & Co., Basel.

Eisen und Stahl en gros.

(1700)

Metallwarenfabrik Zürich

(1618:)

D. WIESER & Cie.

Metallplakate in einfacher und künstlerischer Ausführung, glatt und in Relief. Massenartikel. — Muster und Preislisten auf Verlangen franko.

Für erstklassige Farbholz-Extrakte

wird von Schweizer Firma gut eingeführter Verkäufer gesucht, der den Artikel provisionsweise mitführen könnte. Off. unt. B Y 4602 an Budolf Mosse, Basel. [2455]

Wegen Einrichtung elektrischer Kraft ist ein [2470]

Motor von 12 HP

für Kraftgasbetrieb, samt Gasanlage zu Fr. 4500 zu verkaufen. Die Anlagekosten betragen s. Z. Fr. 10500. Offerten an Brieffach Nr. 12089, Zürich-Selnau.

Nicht kottierte Wertpapiere

werden zu kaufen gesucht. Offerten unter Chiffre Z N 8588 an Rudolf Mosse, Zürich. (2194:)

Geld auf jeglicher Basis von 5 Mille aufwärts vermittelt prompt und diskret

C. Woerwag, Basel.

Retourmarke beifügen. (2289:)

Budolf Mosse, Zürich-Bern.

